

Stadt Landsberg am Lech

Abteilung / Referat:

Tief- und Straßenbau

Sitzungsvorlage

Datum

Gremium

13.09.2017 Stadtrat

Aktenzeichen: 631-410-HH
Drucksachenummer: BV-4834/2017-410
Vorlagenstatus: öffentlich

Gegenstand (TOP):

Umgestaltung Hinterer Anger, Vorderer Anger, Schulgasse, Schlossergasse und Holzmarkt; Weiteres Vorgehen

1. Sachverhalt:

Der Hintere Anger wurde 1994 nach der Abstufung zur Ortsstraße umgestaltet. Ziel der damaligen Planung war, die Gehwegbereiche zu Lasten des MIV zu erweitern und dadurch eine Aufwertung dieses Bereiches auch als Einkaufsstraße zu erzielen. Schon bei der damaligen Diskussion im Stadtrat und auch in der Öffentlichkeit zeigten sich sehr unterschiedliche Interessenlagen. Die Bewohner wünschten sich eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs. Die Geschäftsinhaber wünschten möglichst viele Parkplätze für ihre Kunden und die Kunden wünschten sich breitere Gehwege und eine Steigerung der Attraktivität. Die Gastronomie würde gerne mehr und attraktivere Bereiche für die Außenbestuhlung zur Verfügung haben.

Der Vordere Anger wurde letztmalig im Jahr 1985 in der jetzigen Form durch das Straßenbauamt Weilheim als Baulastträger der Staatsstraße umgebaut. Die Stadt hat in den 90iger Jahren die Gehwege mit dem jetzigen Klinkerpflaster aufgewertet. Durch die Sperrung der Ludwigstraße 1992 hat der Vordere Anger seine Funktion als Durchgangsstraße verloren und dient seitdem diesem Altstadtbereich als Erschließungsstraße bzw. als Kurzparkzone. Auch hier sind Interessenlagen von Fußgängerzone, Kundenparkplätze, Außenbestuhlung bei Gastronomen bis Vollsperrung bekannt.

Die Schlossergasse als ehemalige Staatsstraße ist in Verbindung mit dem Hinteren Anger die einzige Verbindung aus dem Landsberger Osten in den Landsberger Norden. Außerdem ist die Schlossergasse die einzige Zufahrt aus dem Landsberg Osten in den Altstadtbereich VA, HA. Auch hier sind Interessenlagen für weniger Kfz-Belastung (Lärm), mehr Platz für Außenbestuhlung, Parkplätze und schnellstmögliche Verbindung von LL-Ost nach LL-Nord bekannt.

2. (frühere) Beschlüsse und Empfehlungen:

--

3. beteiligte Referate:

Abteilung 4 - Stadtentwicklung und Bauwesen

4. Anlagen:

--

5. Zuständigkeit:

Tief- und Straßenbau

6. finanzielle Auswirkungen:

Die Vorlage hat

keine finanziellen Auswirkungen
folgende finanzielle Auswirkungen

Ausgaben:

Folgekosten:

Produktkonto:

Bemerkung:

Für die Maßnahme stehen

Mittel zur Verfügung keine Mittel zur Verfügung

7. Beurteilung:

Aus der Sicht der Stadtverwaltung muss für den Bereich der nördlichen Altstadt (Bereiche Hinterer Anger, Vorderer Anger, Schulgasse, Holzmarkt, Schlossergasse) ein Gesamtkonzept hinsichtlich der künftigen verkehrlichen Bedeutung der vorgenannten Straßenzüge erarbeitet werden. Dann können im zweiten Schritt auf diesem Konzept basierend konkrete Vorschläge zur baulichen Umgestaltung erarbeitet werden. Dies sollte eventuell im Rahmen mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes einhergehen, da verkehrliche Änderungen im nördlichen Altstadtbereich zwingend verkehrliche Wirkungen im gesamten Stadtgebiet verursachen werden.

Um dieses Gesamtkonzept erarbeiten zu können, sollten in einem Bürgerbeteiligungsverfahren die Meinungen und Stimmungen der Eigentümer, der Bewohner, des Gewerbes abgefragt werden.

8. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Meinungen und Stimmungen zur Neugestaltung der öffentlichen Straßenbereiche Vorderer Anger, Hinterer Anger, Schulgasse und Schlossergasse einzuholen. Hierzu ist ein Bürgerbeteiligungsverfahren einzuleiten. Dazu werden mindestens 3 Konzepte mit Kosten eingeholt und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Im Weiteren wird im Zuge mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes ein Gesamtkonzept für die nördliche Altstadt erarbeitet.

Landsberg am Lech, den 01.09.2017
Stadt Landsberg am Lech

Tief- und Straßenbau